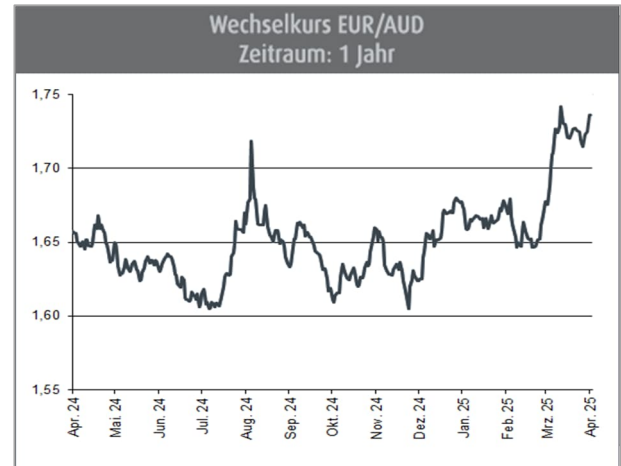


Australischer Dollar (Stand: 05.04.2025)

Monatlicher Währungsbericht und Prognose unseres externen
Analysten Thomas Neis¹

comdirect



Aktuelle Situation

Welche Auswirkungen werden die neuen Zölle von US-Präsident Donald Trump auf Inflation und Wachstum in Australien haben? Ökonomen haben sich mit der Beantwortung dieser Frage beschäftigt und sagen, dass die Wahrscheinlichkeit von Zinssenkungen in Australien gestiegen ist, da sich die Sorgen bald auf die Unterstützung des Wirtschaftswachstums auswirken könnten. Ökonomen gehen davon aus, dass die direkten Auswirkungen von Präsident Trumps neuem Zollregime auf die australische Wirtschaft gering sein werden. Das liegt daran, dass Australien einen Zollsatz von 10 % erhielt, den niedrigsten Zollsatz, der je für ein Land erhoben wurde, und die USA kein großer Exportmarkt für Australien sind; obwohl sich einzelne Sektoren der australischen Wirtschaft, wie beispielsweise die Rindfleischindustrie, anpassen müssen. Australien exportierte im Jahr 2023/2024 Waren im Wert von rund 22 Milliarden Dollar in die USA, was weniger als 5 % der gesamten Warenexporte ausmachte. Ökonomen schätzen, dass in den nächsten Jahren nur bescheidene 0,2 % des australischen nominalen Bruttoinlandsproduktes (BIP) durch Trumps Zölle gefährdet sein könnten. Sie warnen jedoch, dass die indirekten Auswirkungen von Trumps neuen Zöllen für Australien problematisch werden könnten, je nachdem, wie sehr die Zölle die Handelsmuster stören und das globale Wachstum schädigen. Das liegt daran, dass die USA hohe Zölle auf Australiens wichtigste Handelspartner erhoben haben. Beispielsweise wurden Zölle von 64 % auf chinesische Importe und von 24 % auf japanische Importe erhoben. Diese beiden Länder machten 2023/2024 50 % der australischen Warenexporte aus (36,8 % der australischen Warenexporte gingen nach China, 14,5 % nach Japan). Volkswirte gehen davon aus, dass die globalen Auswirkungen von Trumps Zöllen erheblich sein könnten, wenn sich Chinas Wirtschaft als Reaktion darauf abschwächt. Sie erwarten jedoch, dass die chinesischen Behörden zusätzliche Konjunkturimpulse setzen werden, um zu verhindern, dass Chinas Wirtschaft ihr BIP-Wachstumsziel von rund 5 % verfehlt. Eine deutliche Abschwächung der chinesischen Wirtschaft wird Auswirkungen auf Australien haben. Die indirekten Auswirkungen australischer Handelsbeziehungen mit

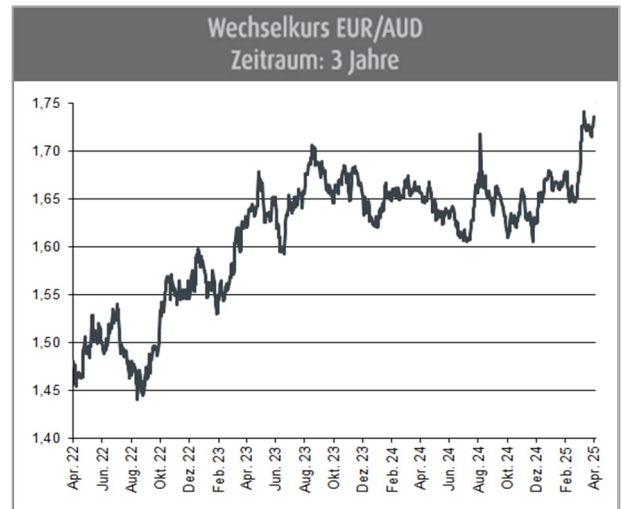
anderen Volkswirtschaften, insbesondere mit China, sind ungewiss und werden einige Zeit brauchen, um sich zu entfalten. Anfang April, als der Vorstand der Reserve Bank of Australia (RBA) die Zinsen unverändert ließ, deuteten die Finanzmarktpreise auf eine 70%ige Wahrscheinlichkeit hin, dass die RBA die Zinsen im Mai senken würde. Nach der jüngsten Ankündigung von Trumps Zollplan stieg diese Wahrscheinlichkeit jedoch auf 90 %. Die Finanzmärkte gehen zudem davon aus, dass es bis August eine weitere und bis November eine 3. Zinssenkung geben wird. Die Wahrscheinlichkeit für alle 3 Zinssenkungen stieg deutlich an, da erwartet wird, dass Trumps Zölle das globale Wachstum verlangsamen und damit die Inflation dämpfen werden, obwohl die Zölle in den USA zu einem Anstieg der Verbraucherpreise führen könnten. Händler setzen eindeutig darauf, dass die RBA und andere Zentralbanken auf die Verlangsamung des globalen Wachstums mit Zinssenkungen reagieren müssen. Es wird erwartet, dass die RBA ihren Fokus auf die Stützung des Wachstums verlagert. Der Grund für diese dramatische Wende ist, dass die Zollankündigungen weit über die Erwartungen hinausgingen und die Wahrscheinlichkeit eines Handelskrieges und einer Rezession in den USA erhöht haben. Da Waren aus Ländern wie China und Vietnam nun faktisch vom US-Markt ausgeschlossen sind, erwarten Marktbeobachter eine Flut billigerer Waren auf anderen asiatischen Märkten. Marktbeobachter gehen davon aus, dass kein Land von den angekündigten Zöllen ausgenommen wird. Die Tatsache, dass Präsident Trumps Zölle sofort in Kraft treten und nicht schrittweise eingeführt werden, wird erhebliche negative Auswirkungen auf die globale Wirtschaftstätigkeit haben. Ökonomen sehen die reale Gefahr einer deutlichen Abschwächung der Weltwirtschaft. Die plötzlichen Zollerhöhungen könnten stärkere Auswirkungen haben und kurzfristig zu größeren Lieferkettenunterbrechungen führen, da den Unternehmen weniger Zeit bleibt, sich an das neue Umfeld anzupassen. Zusammen mit der anhaltenden Unsicherheit über die künftige Handelspolitik dürfte das zu einer deutlichen Herabstufung der Prognosen für das weltweite BIP-Wachstum führen, wobei das jährliche globale Wachstum in diesem Jahr wahrscheinlich unter 2 % fallen wird.

¹ Quelle: Thomas Neis, Dipl.-Bankbetriebswirt mit Analysten-Diplom der International Federation of Technical Analysts (IFTA). comdirect hält diese Quelle für zuverlässig. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben können weder comdirect noch Thomas Neis Gewährleistung übernehmen.

Australischer Dollar (Stand: 05.04.2025)

Monatlicher Währungsbericht und Prognose unseres externen
Analysten Thomas Neis¹

comdirect



Ausblick

Länder werden nach potenziellen Vorteilen alternativer Handelsbeziehungen suchen, und diese neuen Beziehungen werden den Welthandel neu ausrichten. Als beispielsweise die geopolitischen Beziehungen zwischen Australien und China im Jahr 2020 zerbrachen, verhängte China Zölle oder andere Handelsbeschränkungen auf eine Reihe australischer Waren, darunter Kohle, Holz, Hummer, Gerste, Baumwolle, Wein, Rind- und Lammfleisch. Das führte zunächst zu einigen Schwierigkeiten für Australiens Exporteure, doch schließlich fanden sie neue Märkte für ihre Waren, und viele dieser neuen Handelsbeziehungen haben sich gefestigt, obwohl China diese Handelsbeschränkungen für Australien inzwischen aufgehoben hat. Ökonomen gehen davon aus, dass es als Reaktion auf Trumps Zölle zweifellos zu Handelsumlenkungen kommen wird, die je nach Situation zu Australiens Gunsten oder zu seinem Nachteil wirken könnten. Premierminister Anthony Albanese kündigte zwar keine direkten Vergeltungsmaßnahmen gegen die US-Zölle an, aber eine Reihe von Maßnahmen, um Australiens Exporteuren die Erschließung neuer Märkte im Ausland zu erleichtern. Dazu gehören 50 Millionen Dollar

an Notfallhilfe für betroffene Industriezweige, ein neues Programm zur Stärkung der wirtschaftlichen Stabilität mit zinslosen Darlehen in Höhe von 1 Milliarde Dollar, um Produzenten bei der Suche nach neuen Exportmöglichkeiten zu unterstützen, die Verschärfung der Antidumpingvorschriften und die Einrichtung einer Reserve kritischer Mineralien. Die Einführung der US-Strafzölle führte im Kursverlauf des Australischen Dollars zu heftigen Kurseinbrüchen. Angesichts der aktuell überaus erratischen Handels- und Wirtschaftspolitik des US-Präsidenten ist zu befürchten, dass dieser Druck auch in den kommenden Wochen und Monaten anhalten und den Aussi-Dollar weiter drücken könnte. Unabhängig davon kann es nach den heftigen Kursbewegungen nun kurzfristig durch eine technische Gegenreaktion zu zwischenzeitlichen Kursanstiegen kommen. Diese werden aber nicht nachhaltig sein, solange es keine Lösung des US-Handelskrieges gibt.

(Anmerkung: Die Darstellung der Kurs-Charts erfolgt in der am Devisenmarkt üblichen „Mengennotiz“. Ein Rückgang dieser Notierung bedeutet, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert zunimmt. Ein Anstieg der Notierung bedeutet hingegen, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert einbüßt.)

¹ Quelle: Thomas Neis, Dipl.-Bankbetriebswirt mit Analysten-Diplom der International Federation of Technical Analysts (IFTA). comdirect hält diese Quelle für zuverlässig. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben können weder comdirect noch Thomas Neis Gewährleistung übernehmen.